

Curriculum vitae

Christina Dimopoulou ist 1981 in Thessaloniki, Griechenland geboren und hat 1999 die Deutsche Schule Thessaloniki mit der Note „1 - ausgezeichnet“ absolviert.

Von 1999 bis 2005 hat sie Humanmedizin an der Aristoteles-Universität Thessaloniki, Griechenland studiert und mit der Note „sehr gut“ absolviert.

2006 ist sie als Stipendiatin im renommierten Forschungsinstitut Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München angenommen worden. 2008 ist sie Doktor der Humanmedizin (Dr. med.) der Ludwigs-Maximilians-Universität, München ernannt worden.

Während Ihrer Weiterbildungszeit hat sie als Assistentin des anerkannten Prof. Dr. G. K. Stalla in der Abteilung für Innere Medizin, Endokrinologie und Klinische Chemie im Max-Planck-Institut, als auch in der Medizinischen Klinik und Poliklinik IV der Ludwigs-Maximilians-Universität, München gearbeitet. Im Januar 2014 ist sie als „Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie“ durch die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) nach erfolgreicher Prüfung anerkannt worden.

Sie betreibt nennenswerte Forschungstätigkeit im Bereich der Klinischen Neuroendokrinologie, deren Ergebnisse in führenden deutschen und internationalen medizinischen Fachzeitschriften wie „*The Journal of Clinical Endocrinology & Metabolism*“ und „*European Journal of Endocrinology*“ und auf internationalen Konferenzen veröffentlicht wurden. Wissenschaftliche Arbeiten von ihr sind 2013 durch die Sektion Angewandte Endokrinologie der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) ausgezeichnet worden.

Heute ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung für Klinische Forschung im Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München und betreibt eine Privatpraxis in Thessaloniki. Gleichzeitig arbeitet sie an Ihrer Habilitation an der Medizinischen Fakultät der LMU München.

Sie ist mit dem Baumaschineningenieur Giannis Ioannidis verheiratet.